

# Gleich im ersten Jahr halbe Million Euro ausgeschüttet

## WINDPARK SATERLAND Raiffeisen Energiepark Saterland zahlt an Miteigentümer drei Prozent Dividende

**SCHARREL/HNW** – Die gute Nachricht auf der ersten Gesellschafterversammlung der Raiffeisen Energiepark Saterland GmbH & Co.KG kam fast ganz zum Schluss: Geschäftsführer Guido Reiners überraschte die 506 Kommanditisten, die sich im Festzelt im Windpark Saterland im Ostermoor eingefunden hatten, damit, dass die im Jahr 2014 vorgesehene Ausschüttung von drei Prozent auf das Kommanditkapital auf das Jahr 2013 vorgezogen werden könne, da noch eine Liquiditätsreserve von 2,3 Millionen

Euro gegeben sei. Bei einer Gegenstimmie beschlossen die Kommanditisten diese drei Prozent Ausschüttung auf das Kommanditkapital in Höhe von 18 Millionen Euro, so dass gut 540 000 Euro noch zu Weihnachten dieses Jahres an die Miteigentümer des Bürgerwindparks Saterland ausbezahlt werden.

Gleich zu zwei Gesellschafterversammlungen hatte die Raiffeisen Energiepark Saterland Verwaltungs GmbH eingeladen. Geschäftsführer Guido Reiners erläuterte den Miteigentümern des Windparks

Saterland zunächst die Gesellschaftsstruktur der Raiffeisen Energiepark GmbH und Co KG mit ihren 13 Windenergieanlagen, den 667 Kommanditisten und der Raiffeisen Energiepark Saterland Verwaltungs GmbH als Einheitsgesellschaft, um dann den Bericht der Verwaltungs GmbH für das Geschäftsjahr 2012 vorzutragen.

Im Anschluss eröffnete der Geschäftsführer die Gesellschafterversammlung der Raiffeisen Energiepark Saterland GmbH & Co.KG. Im Geschäftsbericht erläuterte Rei-

ners den Kommanditisten, dass es in der Zeichnungsphase Zeichnungswünsche in Höhe von 25 Millionen Euro gegeben habe, aber nur 18 Millionen Euro an die 667 Beteiligten zugeteilt werden konnten. Die 13 Windenergieanlagen im Bürgerwindpark mit einer Nennleistung von 39 Megawatt würden einen der größten Bürgerwindparks in Deutschland darstellen.

Die Geschäftsführung bei der Gesellschaften wurden von den anwesenden Kommanditen einstimmig entlassen.

Anschließend hatten sich 26 Kommanditisten um einen Sitz im Beirat beworben, die sich einzeln der Gesellschafterversammlung vorstellten. Zuvor hatte die Gesellschaftersammlung bei einer Stimmenthaltung beschlossen, den Beiratsmitgliedern eine Aufwandsentschädigung von jährlich 500 Euro zu zahlen.

In den Beirat wurden Dr. Michael Steenken aus Scharrel, Wilhelm Janssen aus Ramsloh und Saterlands Bürgermeister Hubert Frye gewählt.